

Birgit Jennerjahn-Hakenes

RAD



ELEN



FÜR DIE

SEELE

Wohlfühl Touren

Schwarzwald

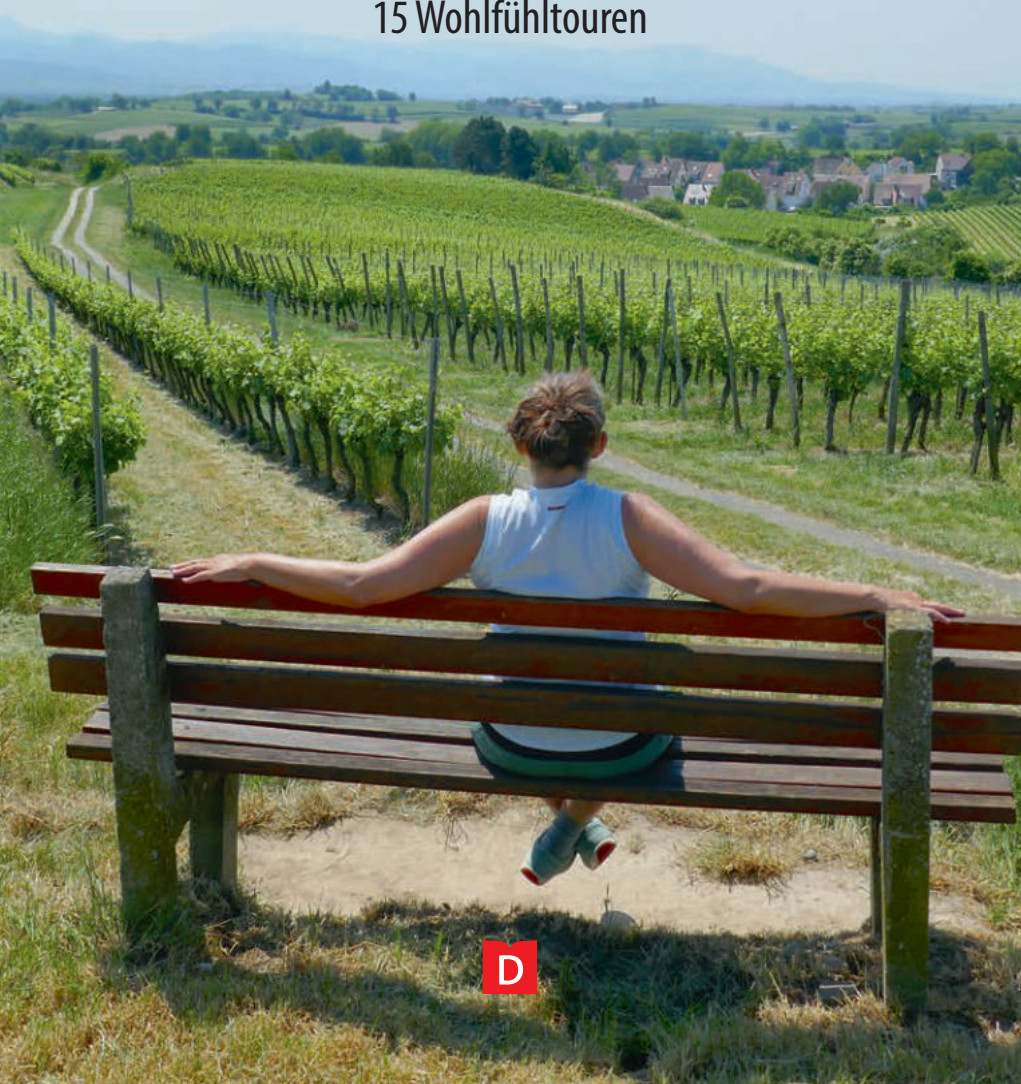
DROSTE

Birgit Jennerjahn-Hakenes

Schwarzwald

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



Alle Touren auf einen Blick



WEITBLICKE

- | | |
|--|-----------|
| 1 Fernsicht | 9 |
| Die Schwanner Warte im Norden
33,5 km 530 Hm 4 Std. Rundtour | |
| 2 Auszeit im Wein | 23 |
| Auf dem Tuniberg-Höhenweg
36 km 170 Hm 2,5 Std. Rundtour | |
| 3 Im Tannenwald | 35 |
| Von Bad Wildbad zum Hohlohturm
40 km 400 Hm 3,5 Std. Rundtour | |
| 4 Äpfel und Wein | 45 |
| Offenburg bis Durbach
38 km 400 Hm 3,5 Std. Rundtour | |
| 5 Mit Weinprobe | 57 |
| Durch Achern und Sasbachwalden
36,1 km 265 Hm 3 Std. Rundtour | |
| 6 Turmtour | 71 |
| Malerisch um Rottweil
32,7 km 320 Hm 3 Std. Rundtour | |



ENTSCHLEUNIGUNG

- | | |
|--|------------|
| 7 Quelle und Ursprung | 83 |
| Die Quellregion Donaueschingen
33,7 km 160 Hm 2,5 Std. Rundtour | |
| 8 Kultur und Natur | 95 |
| Herrenalb und Frauenalb
29 km 370 Hm 2,5 Std. Rundtour | |
| 9 Im Grünen | 107 |
| Ab Pfalzgrafenweiler ins Zinsbachtal
26 km 320 Hm 2 Std. Rundtour | |
| 10 Gemütlich | 119 |
| Am Schluchsee im Hochschwarzwald
31,5 km 370 Hm 3 Std. Rundtour | |





ERFRISCHUNG

- | | |
|---|------------|
| 11 Land und Stadt | 131 |
| Dreisamradweg bei Freiburg
39,7 km 320 Hm 3 Std. Rundtour | |
| 12 Idyllisch flussab | 145 |
| Tour de Murg ab Freudenstadt
46,8 km 200 Hm 3,5 Std. Strecke | |
| 13 Malerisch | 157 |
| Von Alpirsbach nach Gengenbach
55,7 km 120 Hm 4 Std. Strecke | |
| 14 Auf Hesses Spuren | 169 |
| Entlang der Nagold
44 km 140 Hm 4 Std. Strecke | |
| 15 R(h)eines Glück | 181 |
| Waldshut bis Rheinfeldern
48 km 160 Hm 4 Std. Strecke | |









Liebe Genussradlerinnen, liebe Genussradler,

schon Hermann Hesse bedichtete die Vielfalt des Schwarzwaldes, das abwechslungsreiche Spiel von Farben im Grün der Tannen oder im Rot von Felsen. Nicht nur Berge und Wälder birgt er, auch viele bekannte Gewässer fließen hier. Entspannt radeln wir an der Murg, der Kinzig, der Nagold oder am Rhein entlang – sogar die Schweizer Nachbarn können wir besuchen. Wir **bestaunen** die Donauquelle und ihren Ursprung, streifen den Neckar und spüren in Rottweil, der ältesten Stadt Baden-Württembergs, vergangenen Zeiten nach. Aus dem pittoresken Oberkirch und Bad Säckingen wollen wir gar nicht mehr weg.

Entspannt radelt es sich um den Schluchsee, im Zinsbachtal können wir gut **entschleunigen**. Übersicht bietet der Hohlohturm, gegen den Durst darf es gerne ein Wein aus der Gegend sein, zudem beherbergen die Touren die Brauereien Fürstenberg, Alpertsbach und Rothaus. Schmecken lassen wir es uns in Lokalitäten wie dem Knusperhäuschen in Sasbachwalden, dem Natur-Gasthaus Bettlinsbad oder bei Heidi's Küfer. Fröhlich wechseln wir zwischen Königreich Württemberg und Großherzogtum Baden und finden beides schön. Und wir strengen uns auch mal an, zum Beispiel, wenn wir Schloss Staufenberg oder die Schwanner Warte radelnd erklimmen. All das lohnt sich, probieren Sie es aus!

Aussichtsreiche Touren wünscht Ihnen

Birgit Jennerjahn-Hakenes 





Schwanner Warte

Fernsicht

Die Schwanner Warte im Norden

Bei etwas frischen Temperaturen starten wir im Frühling am **Bahnhof Ittersbach**, den wir links liegen lassen, und biegen rechts ein in die Bahnhofstraße. Wir queren die Weilermer Straße und gelangen in die Obere Dorfstraße. Heute werden wir etwas mehr als 500 Höhenmeter bewältigen, sodass wir keine Sorge haben, dass uns warm wird. An der **Großmüllergasse** biegen wir rechts ein. Rechter Hand begegnet uns ein **Regio-mat**. Diese Automaten sind sehr beliebt; sie bieten rund um die Uhr und jeden Tag frische regionale Produkte direkt vom Erzeuger. Heute finden wir zum Beispiel Hühnerfrikassee, Gulasch, Leberwurst oder auch Nudeln vor. Was wir jetzt hinaufstrampeln, dürfen wir am Tourende wieder hinunterbrausen. An der Kreuzung mit dem Heerweg gelangen wir geradeaus ins Grüne und sehen ein kleines Schild des Schwarzwaldvereins für Radler, ein schwarzes Rad auf weißem Grund, das uns heute öfter begegnen wird.

Wir fahren Richtung Langensteinbach, unser nächstes Ziel aber lautet Weiler. Rechts und links lacht die butter- und pustebumengetupfte Grünwiese den etwas ergrauten Himmel aus. Wir kommen an einer Pferdekoppel vorbei und radeln zunächst immer geradeaus, Orientierung bietet uns nun ein **grünes Rad auf weißem Grund**. Noch bevor wir in den Wald hineinfahren, gesellt sich die Schafgarbe zu den Butter- und Pustebumen. Das Hufgetrappel von Pferden gibt mancher Tage einen gemütlichen Takt vor. An einer T-Kreuzung fahren wir links weiter Richtung **Langensteinbach**, wir se-



Kilometer: **33,5**

Höhenmeter: **530**

Stunden: **4**

RUNDTOUR



Hermannsee



Die sogenannte meterspurige **Schmalspurbahn** verband in Ittersbach ab 1900 die ein Jahr davor fertiggestellte Albtalbahn nach Karlsruhe mit der Pforzheimer Kleinbahn. Letztere nannte man wegen der idyllischen Strecke auch **Panoramabahn**.

hen auch wieder das Radschild des Schwarzwaldvereins. An der nächsten Kreuzung zeigt unsere Markierung nach rechts Richtung Langensteinbach und führt uns zunächst über Bahnschienen hinweg, dann über die L 622. Ein **Lehrpfad** am Wegesrand klärt uns über die wundervollen Bienen und im Verlauf über Feuchtwiesen, Waldbewohner, die Pflanzenwelt und mehr auf. Ach, die Heuwiesen sind so schön anzusehen! Auf Höhe der **1 alten Bahnlinie** kommen uns die vielen gelben Tupfer der Butterblumenblüten wie heruntergefallene Sterne vor.

Wir schwenken nach rechts auf die alte Bahnlinie Richtung Keltern und Stockmädle. Links begegnet uns der kleine, aber feine **2 Hermannsee**, der ein kurzes Innehalten durchaus wert ist. Kurz darauf liegt rechter Hand an einer Kreuzung der ehemalige Bahnhof beziehungsweise die **3 ehemalige Haltestelle der früheren Schmalspurbahn Ettlingen–Ittersbach**. Heute befindet sich hier ein idyllisch gelegener Grillplatz.

Nachdem wir an der nächsten Kreuzung weiter geradeaus gefahren sind, kommen wir aus dem Wald heraus und radeln den Fahrradweg abwärts. Ein blaues



rundes Schild für Fußgänger und Radfahrer weist uns den Weg. Bei einem Parkplatz gelangen wir erneut an die L 622, biegen links ab und wenige Meter dahinter gleich wieder links auf die K 54, auf der wir uns abwärtsrollen lassen können, bis wir nach etwa 800 Metern zwischen zwei Leitplanken rechts auf einen Schotterweg einbiegen. Nun geht es steil hinab, fahren können hier nur geübte Radfahrer. Bald darauf queren wir die **Pfinz** und kommen auf einen asphaltierten Weg. Hinter der Brücke biegen wir links ein und radeln entspannt auf der Gasse Im Laile durch den Wald und vorbei an einem Sportplatz bis **Weiler**. Dort begegnen wir wieder dem grünen Rad auf weißem Grund und folgen der Markierung auf den **Neumüller Weg** rechts aufwärts. Kurz dahinter wenden wir uns an der Hauptstraße links, weiter bergauf, und lassen uns vom grünen Rad nach rechts in die Häusersiedlung führen. Der weitere Weg leitet uns über den **Krähen-**

Für die Seele

An der Schwanner Warte genießen wir grandiose Ausblicke. Der Alltag entschwindet in himmlische Weiten.

Haltestelle der früheren Schmalspurbahn



WEITBLICKE 1

bach, hinter dem wir geradeaus weiterradeln. Erneut können wir Pferde auf der Koppel sehen und blühende Kastanien säumen nun unseren Weg. An der nächsten Weggabelung nehmen wir den linken Zweig, der aber im Grunde geradeaus weiterführt. Danach geht es rechts aufwärts Richtung Niebelsbach in 1,6 Kilometern. Es geht nun ordentlich hoch und eventuell nutzen Schwungholen und glatter Asphalt nichts und man muss schieben. Der Ausblick jedoch, den wir gleich haben werden, belohnt jede Mühe. Wir genießen einen Blick auf das Pfinztal. An dieser Stelle haben wir etwas mehr als ein Viertel der Tour geschafft.

Als Nächstes erreichen wir **Niebelsbach**. Wenn wir in den Ort kommen, orientieren wir uns auf der Ahornstraße abwärts. Bald sehen wir auch wieder das grüne Rad und werden zur **Schwabenstraße** geleitet, die wir queren, und nehmen den gegenüberliegenden Radweg





nach links. Am Kreisverkehr fahren wir geradeaus Richtung „Elmendingen 1,2 Kilometer“. Am gelben Schild „Gemeinde Keltern“, vor dem Gebäude **Kelternwein** – hier kann man Wein aus der Gegend kaufen, muss dann aber die schweren Flaschen auf dem Drahtesel transportieren – biegen wir rechts ab und gelangen an den wunderschönen **4 Landgasthof Grenzsägmühle**. Da unser Plan heute vorsieht, am Tourende zu speisen, fahren wir weiter, merken uns aber diese Örtlichkeit. Wer dennoch hier eine Vesperpause einlegt, sollte beachten, dass es im Anschluss zunächst ein paar Meter steil bergauf geht. Da zählt nicht nur das Gewicht der vielleicht erworbenen Weinflaschen, sondern auch das eigene nach gutem Mahl.

Hinter der Gaststätte queren wir den **Arnbach** und zweigen dahinter links auf den Niebelsbacher Weg ab, der aus dem Dorf hinausführt, zwischen Hainen, Fel-

Blick ins Pfnztal



WEITBLICKE 1

dern und Wiesen hindurch. Jetzt gesellen sich auf den Wiesen zu den Butterblumen auch Gänseblümchen. Wir erreichen **Dietlingen**. Wenn es links zur Sport- und Mehrzweckhalle geht, biegen wir rechts ein auf den breiten, asphaltierten Weg zwischen den Häuserreihen hindurch. Wir überqueren die kommende Straße nach rechts aufwärts, dem **weißen Rad auf blauem Grund** folgend, in die Eisenbahnstraße. Dann fahren wir dem Schild „Sportanlagen Altenloh“ nach, entdecken wieder das grüne Rad auf weißem Grund und radeln die Sommerbergstraße hinauf. Nachdem wir eine Weile immer stetig bergauf fahren mussten, passieren wir links die zuvor ausgeschilderten Sportanlagen. Ein gutes Stück weiter werden wir an einem Wanderparkplatz auf den Baum des Jahres 1993 – den Speierling – hingewiesen. Wir fahren geradeaus, immer angenehm abwärts. Sobald wir Obernhausen erreichen, folgen wir dem Radschild nach rechts in Richtung **Neuenbürg** mit 4,4 Kilometern auf die Erlachstraße. Wir lassen uns

Grenzsägmühle





vom grünen Rad auf weißem Grund und der Ausschilderung Neuenbürg mal rechts, mal links durch Gräfenhausen leiten und passieren dabei einen Spielplatz und den Rathausplatz. Durch Wohngebiete gelangen wir schließlich an die Arnbacher Straße, auf die wir zunächst rechts einbiegen und wenig später bei der Neupostolischen Kirche erst links in die Endelbachstraße radeln und sofort wieder rechts an der Kirche vorbei Richtung Neuenbürg Sportplatz.

Nun heißt es: ein langes Stück aufwärts bewältigen, was doch mit E-Bike einfacher ist. Zum Glück fahren wir in einem Waldstück, sodass es wenigstens schattig und erfrischend ist. An der Landstraße L 565 kommen wir aus dem Wald heraus und können in einen Fahrradweg nach rechts abbiegen, weiter Richtung Neuenbürg. Und wir lesen eine neue Angabe: die **Schwanner Warte** mit 3,2 Kilometern, unser nächstes, ersehntes Ziel. Wir durchqueren Neuenbürg und fahren **Schwann** an, wo wir dem Schild zur Schwanner Warte nach links aufwärts folgen. Noch 1,2 Kilometer: Wir freuen uns schon sehr auf diesen wunderschönen Aussichtspunkt. Noch bevor wir ihn erreichen, haben wir einen wun-

WEITBLICKE 1



Von der **Schwanner Warte** aus blickt man ins Rheintal, zu den Pfälzer Bergen, sieht den Odenwald und teilweise die Vogesen. Ein geschultes Auge entdeckt bei guter Sicht den Speyerer Dom. 42 Stufen bringen uns auf die 8,5 Meter hohe Aussichtsplattform.

derbaren Ausblick in die Ferne. Mit etwas Glück kreisen grade Segelflieger, die nicht weit von hier starten. Dann sind wir an der **5 Schwanner Warte**, dem in seiner Bauart ersten Aussichtspunkt im Nordschwarzwald. Im Grunde sehen wir den dritten Turm, der 1953 gebaut wurde. Ein erster Turm wurde aber schon 1885 errichtet und 1926 durch einen zweiten ersetzt. Viele Wanderer führt der berühmte **Westweg**, der Pforzheim und Basel verbindet und Europas ältester Fernwanderweg ist, hier vorbei, wo jährlich eine Sonnwendfeier stattfindet.

Nachdem wir die grandiose Aussicht genossen haben, queren wir die L 339 und fahren weiter Richtung Freudenstadt/Dobel auf dem Radweg. Zwei Drittel der Strecke haben wir geschafft, satt gesehen haben wir uns, satte Mägen haben wir möglicherweise nicht mehr. Zum Glück steht links neben der 1871 gepflanzten Friedenslinde, die nach Ende des deutsch-französischen Krieges ein Zeichen für dauerhaften Frieden setzen sollte, zuerst **6 Bratwurst Glöckle** bereit, dann



Rund um die Warte



folgen das **7 Ristorante Bambi Pizzeria** und der **8 Zauberberg** – da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Vor dem Adlerhof, der gerade nicht mehr bewirtet wird, biegen wir rechts ab und folgen dem Radweg am **Segelflugplatz** vorbei. Als Nächstes orientieren wir uns nach **Conweiler** mit 1,9 Kilometern. Mit ein bisschen Glück sieht man die Segelflieger starten. Wir haben heute Glück. Was ein Erlebnis! Ein großer Aufwand für ein paar Minuten in der Luft, so scheint es.

Auf der Weiterfahrt bleiben wir auf dem oberen Weg, nun mit schönem Blick auf Conweiler Richtung Herrenalb und **Langenalb**. Nachdem wir Conweiler immer zwischen Wald und Feld umradelt haben und uns manchmal fast bergab rollen lassen konnten, stoßen wir schließlich auf die Conweiler Sportanlagen. An der T-Kreuzung dahinter leitet uns das grüne Rad nach links Richtung Kreisverkehr. Dort orientieren wir uns nach Ettlingen und Langenalb und erreichen zügig Langenalb auf der Gartenstraße. An der Kreuzung mit der Karlsbader Straße biegen wir rechts ab und folgen dem Fahrradschild rechts Richtung Pfaffenrot 3,6 Kilo-

WEITBLICKE 1

meter. Vor einem Trafohäuschen biegen wir links ab auf die K 4549 und nutzen den Fahrradweg links parallel zur Straße. Unterwegs lohnt es sich, auf der Anhöhe noch einmal anzuhalten. Vor unserem Auge liegt das schöne Tal, auch die Segelflieger von vorhin können wir erblicken. Am nächsten Kreisverkehr fahren wir nach rechts und erreichen **Pfaffenrot**. Für Autofahrer zeigt ein Schild noch 2 Kilometer bis Ittersbach an, unserem Ausgangspunkt. Wir radeln auf der Dorfstraße bis zur L 622 und biegen links auf sie ein. An der nächsten Gabelung verlassen wir die Landesstraße und fahren links aufwärts. Ab einem blauen Schild für Fußgänger und Radfahrer wechseln wir nach links auf den Radweg und strampeln weiter aufwärts, bis wir ein Parkplatzschild sehen und links einbiegen. So gelangen wir zur **9 Waldgaststätte im Schützenhaus Karlsbad**. Es liegen nur noch 2 Kilometer vor uns, der ideale Ort also für unser Abschlussessen. Erst saisongerecht eine Spargelsuppe, dann lassen wir uns Champignonköpfe in Gemüse-Sahne-Soße mit Spinatknödeln und Saisonsalate beziehungsweise Schweinelendchen mit frischen



Segelflugplatz



Rahmchampignons, Spätzle und buntem Salatteller schmecken. Dazu ein guter Wein, fein! Um fahrtüchtig zu bleiben, natürlich nur ein kleines Glas. Der Genuss liegt oft ohnehin im Kleinen.

Gesättigt und glücklich verlassen wir die Lokalität wie gekommen. Dann biegen wir links ein, überqueren mit dem Fahrradweg die Straße. An der Kreuzung in Sichtweite fahren wir in die Einbahnstraße, was für Radfahrer ausdrücklich erlaubt ist. Noch einmal können wir rechts in der Ferne das Gebiet um die Schwanner Warte erkennen. Erneut erfreuen auch hüfthohe Butterblumenwiesen das Auge. Bald gelangen wir an die Kreuzung **Großmüllergasse**. Hier sind wir vor einigen Stunden von rechts gekommen und nach links zur Tour gestartet. Nun zweigen wir rechts ab in die Großmüllergasse und fahren die letzten Meter über die Obere Dorfstraße und Bahnhofstraße abwärts, so wie wir vor einigen Stunden gekommen sind.





Dietzingen

Birkenfeld

Waldrennach

Ellmendingen

Gräfenhausen

Oberhausen

Neuenbürg

Niebeltsbach

Ambach

Schwann

Weiler

Ottenhausen

Feldrennach

Straubenhardt

Heilbacher Straße

Krahenbach

Arnbacher Straße

Kühlbach

Feldrennacher Bach

Conweiler

Pfinz

Ittersbach

Pfinzweiler

Langenalb

Stöckmühle

Naturschutzgebiet
Pfinzquellen

Spielberg

K 3556

L 565

4

1

2

3

9

5

6

7

8

P

L 284

L 565

L 339

L 339

L 622

ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung 

Abenteuer 

Vielfalt 

WIE & WANN

Asphaltierte Radwege, Schotterwege und Autostraßen; Frühling bis Herbst, besonders schön im Frühling und Frühsommer zur Blüte der Wiesenblumen und zur Spargelzeit. Für Geübte oder E-Bike-Fahrende.

HIN & WEG

Auto: Parkplatz beim Bahnhof Ittersbach, Bahnhofstraße, 76307 Karlsbad
ÖPNV: Bahnhof Ittersbach

ESSEN & ENTSPANNEN

- 4 Landgasthof Grenzsägmühle**, Grenzsägmühle 2, 75210 Kelttern-Ellmendingen, Tel. (0 70 82) 71 01, www.grenzsaegmuehle.com
- 6 Bratwurst Glöckle**, direkt an der Friedenslinde von 1871, Mönchstraße 3, 75334 Straubenhardt
- 7 Ristorante Bambi Pizzeria**, Mönchstraße 3, 75334 Straubenhardt, Tel. (01 74) 9 82 30 69, <https://ristorante-da-bambi.eatbu.com>
- 8 Zauberberg**, Mönchstraße 5, 75334 Straubenhardt, Tel. (0 70 82) 66 77
- 9 Restaurant Waldgaststätte im Schützenhaus Karlsbad e. V.**, Am Sportplatz 2, 76307 Karlsbad-Ittersbach, Tel. (0 72 48) 45 01 56, www.waldgaststaette-schuetzenhaus.de/intro.html

ENTDECKEN & ERLEBEN

- 1 Alte Bahnlinie**
- 2 Hermannsee**
- 3 Ehemalige Haltestelle der früheren Schmalspurbahn Ettlingen–Ittersbach**
- 5 Schwanner Warte**